

30./IV. 1919

123

### Die heutigen Wiener Märkte.

Heute waren die Zufuhren etwas besser. Am Naschmarkt gelangten zur Abgabe: 1200 Kilogramm Gärtnerwaren, 4520 Kilogramm Grünwaren und Wurzelwerk, 1500 Kilogramm Spinatersatz, 10.420 Kilogramm Zuckerrüben, 8650 Kilogramm Möhren, 5400 Kilogramm Burgunderrüben, 6210 Kilogramm Petersilienwurzel und 15.450 Kilogramm böhmische Karotten. An Fischen wurden 800 Kilogramm Schellfische und Kabeljau verkauft. Die Fleischabgabestellen boten 300 Kilogramm amerikanisches Schweinefleisch an. In der Viktualienhalle gab es 600 Kilogramm Grünwaren, 10 Waggon und 3 Waggon Sauerkraut. Die Grobmarkthalle verfügte über einige hundert Kilogramm amerikanisches abgezogenes Schweinefleisch, nach welchem heute die Nachfrage etwas lebhafter war. An Fischen kamen auf den Markt 160 Kilogramm Kabeljau, 100 Kilogramm gewässerte Klippfische (Kr. 9.—), 100 Kilogramm gewässerte Stockfische (Kr. 8.20), 140 Kilogramm Schellfische (Kr. 9.50 bis 14.50) und 50 Kilogramm getrocknete Klippfische (Kr. 5.20). Bei den Ständen der „Nordsee“ wurden 600 Stück Heringe zu Kr. 1.— das Stück abgegeben. Orangen und Eier fehlten überall. Die Bezirksmärkte waren reichlich mit Spinatersatz und Karotten versehen.